

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **15/16 (1890)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
 Ausland... Fr. 25 per Jahr
 Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
 Ausland... Fr. 18 per Jahr
 Inland... „ 16 „ „
 sofern beim Herausgeber
 abonniert wird.

Abonnements
 nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger*
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

37 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

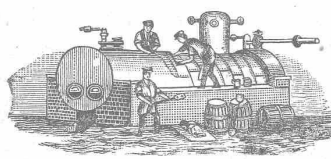
Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
 Pro viergespaltene Petitzeile
 oder deren Raum Fr. o. 30
 Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
 von
RUDOLF MOSSE
 in Zürich, Berlin, München,
 Breslau, Köln, Frankfurt
 a. M., Hamburg, Leipzig,
 Dresden, Nürnberg, Stutt-
 gart, Wien, Prag, Sirass-
 burg i. E., London, Paris.

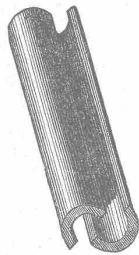


Feinste Referenzen zu Diensten.

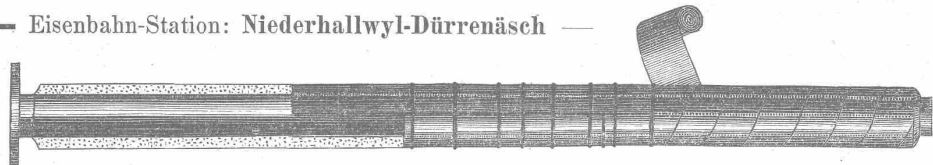
Von Fachautoritäten als die beste bis jetzt bekannte Schutzmasse bezeichnet! — Vorzüglichstes, spezifisch leichtestes Bau- und Isolir-Material. — Prämirt in Zürich 1883, Nizza 1884.

Korkstein- & Kork-Isolirmasse-Fabrik von C. ALPSTEG & COMP., Dürrenäsch (Schweiz)

— Eisenbahn-Station: Niederhallwyl-Dürrenäsch —



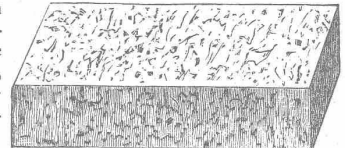
Dépôts in Bern, Basel, Genf, Zürich, Paris und Genoa.



Permanente Anstellung im Eisen schweizerischen Musterlager von Bauartikeln in Zürich.

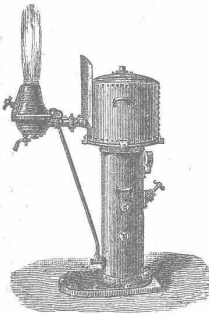
— Korksteine — Korkplatten —

(eigenes Fabrications-System) für *Isolirung* von Sheddä hern, Blech- und Cementdächern über Fabriken (gegen Hitze im Sommer und Kälte im Winter schützend). *Eindeckung* von Dampfkesseln, Eiskelleranlagen, Bierbrauereien, Gärkellern, Malzdarren, Bier- und Eiswaggons, Trockenlegung feuchter Räume jeder Art. Heizkammern, Warmluftcanäle, leichte Bauten, Eisenconstruction, Riegelwände, Zwischenwände, gerade Wände, Decken, Auskleidungen von Bretterwänden in Pulvermagazinen und sonstigen feuergefährlichen Räumen, feuchte und kalte Wände, Trockenlegung von Fussböden, Fensternischen, Kellerräumen etc.



— Prospekte und Preislisten gratis zu Diensten. —

Tragbare Hand-Lucigen-Leucht-Apparate



von 2000 Kerzenstärke und mehr.
 zuverlässigste, billigste u. einfachste, selbst-
 thätig functionirende Beleuchtung für Eisen-
 bahnbauten, Zechen, Gruben, Bau- und Erd-
 arbeiten, Tunnels, Eisfelder, Festungen, Fest-
 lichkeiten. (M 5051 Z)

Verbesserte Dampf-Lucigen-Apparate
 für Giessereien, Kesselschmieden, Walz- und
 Eisenwerke, Chemische Fabriken etc. etc. —
 Einige solcher Apparate befinden sich u. a.
 bei den Herren Imhof-Blumer & Cie. in
 Freienstein in Betrieb, deren Zeugnisse bei
 mir einzusehen sind. — Nähere Details durch
FRITZ MARTI, WINTERTHUR.

Seebadanstalt in Riesbach. Concurrenzausschreibung.

Die Zimmer- und Schreinerarbeiten für den Oberbau der neuen
 Badanstalt unterhalb der Färberstrasse in Riesbach im ungefähren Kosten-
 betrage von Fr. 27000 werden hiemit zur freien Concurrenz ausge-
 schrieben. Die hierauf bezüglichen Pläne, Vorausmaasse und Ueber-
 nahmsbedingungen liegen im Baubureau Riesbach zur Einsicht offen.
 Uebernaahmsofferten sind bis Dienstag den 18. Februar schriftlich und
 verschlossen mit der Ueberschrift „Offerte für den Oberbau der Bad-
 anstalt“ an Herrn Gemeinderath Vögeli dahier einzureichen.

Riesbach, den 4. Februar 1890.

(M 5654 Z)

Der Gemeinderath.

Asyl in Wyl, Neubau.

Erste Abtheilung. Loos I. II. III.

Die **Erdarbeiten** und **Maurerarbeiten** im Voranschlag
 von Fr. 400000 werden zur **Concurrenz** ausgeschrieben. Pläne
 und Bedingungen auf dem Bureau des Unterzeichneten. Verschlossene,
 mit der Aufschrift „Asyl-Preiseingabe“ versehene Angebote sind bis
 22. Februar dem **Baudepartement** einzureichen.

St. Gallen, den 3. Februar 1890.

(M 5625 Z)

Der Cantonsbaumeister.

Rollbahnschienen aus Stahl

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden
Kleineisenzeug sowie eisernen **Querschwellen**
 stets vorrätig bei

Kägi & Reydelle in Winterthur.